

Udo Ehrich

Die INSM zwischen interessengebundener Ideenagentur und Lobbygruppe



Der Autor: Udo Ehrich schloß sein politikwissenschaftliches Studium in Bielefeld mit dem Master of Arts ab. Seine Abschlußarbeit befaßte sich mit der Frage, ob die INSM den Lobbygruppen oder Think Tanks (Ideenagenturen) zuzuordnen sind. Seine Schwerpunkte liegen bei den Themen Lobbyismus, Ideenagenturen und Demokratie. Bei BoD bereits erschienen ist das Buch »Wahlen?«, INSM & Co. und »Die Reformfähigkeit reformieren«.

Für meinen Onkel

Prof. Dr.-Ing. Friedrich-Wilhelm Ehrich

Inhalt

Vorwort zur neuen Ausgabe

Über dieses Buch

Abkürzungsverzeichnis

1. Einleitung

- 1.1. Thema der Arbeit
- 1.2. Literaturlage
- 1.3. Aufbau der Arbeit

2. Think Tanks und Lobbyismus

2.1. Think Tanks

- 2.1.1. Definition und Funktionen von Think Tanks*
- 2.1.2. Finanzierung von Think Tanks*
- 2.1.3. Die Rolle der Think Tanks in Policy-Netzwerken*
- 2.1.4. Die Rolle der wissenschaftlichen Politikberatung*

2.2. Lobbyismus

- 2.2.1. Definition und Formen von Lobbyismus*
- 2.2.2. Lobbyismus als Politikberatung?*
- 2.2.3. Lobbyismus im Politik-Prozeß*

2.3. Abgrenzung der Kriterien von Think Tanks und Lobbyismus

2.3.1. Think Tanks und Lobbygruppen

2.3.2. Advokatorische Think Tanks als Lobbygruppen?

2.4. PR-Journalismus

3. Die INSM

3.1. Gründung und Aufbau der INSM

3.2. Ziele der INSM

4. Die INSM, ihre Botschafter und der Auftritt in den Medien

4.1. Die Botschafter der INSM als Türöffner und Quelle wissenschaftlicher Studien

4.1.1. Botschafter als Türöffner für die Medien

4.1.2. Botschafter als Quelle wissenschaftlicher Studien

4.2. Die Medienkooperationen der INSM.

4.2.1. Die Printmedien

4.2.2. Kooperationen mit Fernsehsendern

4.3. Der Internetauftritt der INSM

4.4. Die INSM als Objekt der Berichterstattung

5. Die Ranking-Studien der INSM

5.1. Bundesländerranking, Städteranking, Bildungsmonitor und Unicheck

5.2. Das »Merkelmeter«

5.2.1. Methode und Grundlagen des »Merkelmeters«

5.2.2. Ergebnisse aus dem »Merkelmeter«

5.2.3. Zusammenfassende Feststellungen

6. INSM – Think Tank oder Lobbygruppe?

- 6.1. Die INSM als (advokatorischer) Think Tank
- 6.2. Die INSM als Lobbygruppe
- 6.3. Neoliberalismus als Leitidee der INSM?
- 6.4. Weitere Einordnungen der INSM
- 6.5. Was ist die INSM?

7. Schlußbetrachtungen

8. Literatur

- 8.1. Monographien und Sammelbände
- 8.2. Zeitungen und Zeitschriften
- 8.3. Internetquellen:

Literatur nach Fertigstellung der Arbeit

- »Die ökonomische Rationalität in die Öffentlichkeit tragen«
- »Black Box Bildungsmonitor?«
- »Wem gehört die ökonomische Bildung?«
- »Du bist Deutschland«?
- »INSM & Co.«

Vorwort zur neuen Ausgabe

Die Master-Arbeit über den Charakter der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) als Lobbygruppe oder Ideenagentur erschien im Jahr 2010 im Grin-Verlag und war dort bis zum Sommer 2014 erhältlich. Diese Ausgabe erscheint mit einem neuen Umschlag und einer kleinen Erweiterung um aktuelle Literaturhinweise bei BoD - Books on Demand.

Die eigentliche Arbeit erscheint inhaltlich selbstverständlich im Original von 2009. Die wesentlichste Änderung, die an der Arbeit vorgenommen wurde, war die Ersetzung der amerikanischen Zitierweise durch Literaturnachweise in Fußnoten. Dies sorgt für eine bessere Nachvollziehbarkeit der einzelnen Quellen. Des weiteren wurde der eine oder andere grammatikalische oder Rechtschreibfehler, der vor fünf Jahren übersehen wurde, korrigiert. Inhaltlich wurde die Master-Arbeit nicht verändert.

Um die Arbeit im Original zu erhalten wurden die Internet-Adressen, die als Quellen verwendet wurden, nicht in der Arbeit sondern im Literaturverzeichnis mit Hilfe von Fußnoten zu den jeweiligen Internet-Adressen aktualisiert. Hier konnten auch nur jene Internet-Adressen aktualisiert werden, die entweder einen neuen Platz bekommen haben, oder aber im Internet-Archiv recherchiert werden konnten. Insbesondere hinsichtlich der INSM-Dauerstudie zur Zeit der ersten CDU/CSU/SPD-Koalition unter Kanzlerin Merkel, dem »Merkelmeter«, ist es bedauerlich, daß von den Einzelstudien, die dem Autor als PDF-Dokumente vorliegen, nur noch eine Studie im Netz über ein Internet-Archiv anwählbar ist. Die Initiative hat inzwischen den »Deutschland-Check«, der als Dauerstudie die Nachfolge des »Merkelmeters« antrat, aufgegeben und

somit auch die dort archivierten Dokumente des »Merkelmeters«.

Neu hinzugefügt wurde hinter dem Literaturverzeichnis der Master-Arbeit ein kommentiertes Literaturverzeichnis mit einigen Hinweisen zu Büchern und Studien, die es zur Zeit der Erstellung der Arbeit nicht gab oder dem Autor nicht bekannt waren. Darüber hinaus wurde an der Veröffentlichung nichts verändert.

Über dieses Buch

Das vorliegende Buch enthält meine Studienarbeit zur Erlangung des Mastertitels im Studiengang Politische Kommunikation an der Universität Bielefeld. Mein Dank geht an meine Prüfer Dr. Torsten Strulik und Prof. Dr. Lutz Leisering für die Betreuung meiner Arbeit und die gute Bewertung! Danken möchte ich auch meiner Mutter Erika Ehrich, meiner Tante Hannelore Ehrich und meinem Onkel Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Ehrich für die finanzielle Unterstützung während meines Studiums, ohne die ich nicht hätte studieren können.

Udo Ehrich, Oktober 2009

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|------|---|
| ARD | Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands |
| BDA | Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände |
| BDI | Bundesverband der Deutschen Industrie |
| CDU | Christlich-Demokratische Union Deutschlands |
| DGB | Deutscher Gewerkschaftsbund |
| DIV | Deutscher Instituts-Verlag |
| epd | Evangelischer Pressedienst |
| FDP | Freie Demokratische Partei Deutschlands |
| hr | Hessischer Rundfunk |
| INSM | Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft |
| IW | Institut der deutschen Wirtschaft, Köln |
| Kita | Kindertagesstätte |
| NRO | Nicht-Regierungs-Organisation |
| PR | Public Relations (Öffentlichkeitsarbeit) |
| SPD | Sozialdemokratische Partei Deutschlands |
| USA | United States of America (Vereinigte Staaten von Amerika) |
| WiWo | WirtschaftsWoche (Zeitschrift) |
| WSI | Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut |

des DGB